

II. Die Pflanzen.

Wie eine Wüste, wo man nur den nackten kahlen Boden sieht, wäre die Erde ohne Pflanzen. Die Pflanzen, die sie bedecken, sind gleichsam das Kleid der Erde. — Wer schuf die unendlich verschiedenen Pflanzen, welche ein Schmuck der Erde sind? — Die Blumen entzücken durch ihre farbigen Stüthen das Auge, und würzen mit Wohlgerüchen die Luft. — Ist die Erde im Frühling oder im Winter schöner? — Warum ist die Erde im Frühling schöner? —

Auf den grünen Zweigen sitzen die Vögel und singen. — Auf Bäumen und im Gesträuche bauen die Vögel ihre Nester. — Wenn die Sonne heiß scheint, was findet man unter den Bäumen?

Wie nennt man eine Gegend, wo, ungepflanzt, zahllose Bäume von verschiedener Art wachsen? — Einen Wald. — Wie nennt man die Vögel, die sich im Walde aufhalten? — Waldvögel. — Welche Thiere halten sich besonders in den Wäldern auf? — Die ihre Nahrung da finden.

Zu den Pflanzen rechnet man; Bäume, Sträucher, Kräuter, Gräser, Schwämme und Moose.

Was ist die Eiche? — Die Eiche ist ein Baum. — Nenne mir einen Strauch. — Den Johannisbeerstrauch. —

Bewegen sich die Pflanzen, wie die Thiere, von einem Orte zum andern? — Nein, sie bewegen sich nicht wie die Thiere. — Suchen sie ihre Nahrung. — Haben sie Gliedmaßen und einen Mund, in den sie Speisen nehmen? — Fühlen sie Schmerz und Freude? — Leben sie?